



Februar bis August 2010

Landkreis Calw + westlicher Enzkreis



aus dem Inhalt:

„Bibelbegeistert“
Ein Seminar
in Oberschwandorf
(03.03.2010, S. 7)

„Die Stille zwischen
den Tönen“ in Calw
(14.04.2010, S. 33)



„Sind Mütter wirklich
immer schuld?“
in Simmozheim
(19.04.2010, S. 20)

„Die Bibel ins Leben
bringen“ in Neusatz
(22.04.2010, S. 11)



„Himmel, Hölle und
Nirwana“ in Altensteig
(15.05.2010, S. 9)

Vorschau: Studienreise
quer durch Südamerika
(Chile, Bolivien, Argentinien,
Brasilien - Flugzeug/Zug/Bus
6. bis 25.10.2010, S. 45 ff)

Vorwort



„Eigentlich sind wir dafür.
Aber insgeheim laufen
wir davon weg.“

(aus einer Arbeitshilfe zum „Jahr der Stille“)

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit Blick auf das Jahr 2009 ist die Versuchung übergroß, das Wort „Krise“, in die weite Teile der Welt geraten ist, als düstere Blaupause für die Zukunft zu nehmen.

Geschichte ist das, was hinter uns liegt – die Zukunft all das, was wir erst erahnen, aber im Hier und Jetzt nie sicher wissen können. Trotzdem sind wir gefordert, Entscheidungen im Ungewissen zu treffen, die unser Leben verändern und den Weg festlegen, den wir gehen. Wir nutzen dabei sinnvollerweise auch die Erfahrung und die Fakten, die uns die zurückliegende Zeit überlässt.

Auch Gottvertrauen gehört zu den Erfahrungen, die unser Leben bereichern. Das vorliegende Programmheft 2010 will vor diesem Hintergrund zum Nachdenken, zum Gespräch und zur Orientierung beitragen. Einige Veranstaltungen stehen im Zeichen des „Jahres der Stille“. Auch das will gelernt sein: Stille einbauen in den ganz normalen Alltag von Familie, Beruf und Gemeinde.

Besonders hinweisen wollen wir auf vier Länderabende über Chile, Bolivien, Argentinien und Brasilien. Entwicklungsprozesse in diesen Ländern werden wir auch bei einer Studienreise quer durch Südamerika beobachten. Sie wird uns im Herbst mit diesem faszinierenden Kontinent und auch mit Evangelischen Kirchengemeinden in Verbindung bringen.

Allen Engagierten an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre Mühe und Sorgfalt beim Zustandeprogramm dieser Vielfalt der Angebote, zu der Sie herzlich eingeladen sind!

Ihr

Reinhard Kafka
Geschäftsführer

Inhalt nach Themengebieten geordnet



Fragen des Glaubens Spiritualität

Seite: 4 - 15



Frauen

Seite: 15 - 23



Männer

Seite: 23 - 24



Kultur, Geschichte und Geschichten

Seite: 25 - 32



Kreatives Gestalten und Musik

Seite: 32 - 34



Pädagogik, Psychologie, Lebenshilfe

Seite: 34 - 39



Verantwortung in der Gesellschaft, Ethik

Seite: 40 - 44



Fortbildung

Seite: 44 - 45



Ausflüge und Studienfahrten

Seite: 45 - 50



Impressum und allg. Geschäftsbedingungen

Seite: 50 - 51



FRAGEN DES GLAUBENS, SPIRITUALITÄT

Wir laden Sie ein, sich inspirieren zu lassen von den unterschiedlichen Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben und machen.

Mittwoch, 3. Februar 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Israel

Gottes Volk auf dem Neben- oder Abstellgleis

Pfarrer Malte Müller-Vocke, Ebhausen

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Mittwoch, 3. Februar 2010, 20:00 Uhr
Schwarzenberg, Ev. Gemeindehaus, Münchener Str. 7

Christ werden, Christ bleiben

Glaubensgrundkurs 2010

Norbert Graf und Tobias Götz, Schwarzenberg

Das Seminar behandelt in Referaten und Schaubildern grundlegende Glaubens- und Lebensfragen. Es setzt keine Vorkenntnisse oder Erfahrungen voraus. Kleine Gesprächsgruppen bieten Gelegenheit zur Diskussion. Aber auch Schweigen ist erlaubt.

Das Seminar besteht aus mehreren Stationen. Jeder Abend dauert etwa zwei Stunden. Die Stationen bauen wie Schritte eines Weges aufeinander auf. Darum empfehlen wir Ihnen, an allen Stationen teilzunehmen. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. Begleitmaterialien erleichtern es Ihnen, den gemeinsamen Weg mitzugehen. Weitere Termine sind (jeweils 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schwarzenberg): 10.02., 17.02., 24.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03.2010. Anmeldung erbeten beim Pfarramt.

Infos: Ev. Pfarramt Schwarzenberg, Tel. 07084-6146,
Pfarramt.Schwarzenberg-Bieselsberg@elk-wue.de

Freitag, 5. Februar 2010, 20:00 Uhr
Altneuifra, Gasthaus „Linde“

Die Bibel und der Staat

Nachgefragt: Was sagt dazu eigentlich die Bibel?

Pfarrer Albrecht Bahret, Haiterbach

Bei unseren Bibelabenden wollen wir thematisch vorgehen und wichtige Themen ins Licht der Bibel rücken. Da jeder Abend thematisch für sich steht, ist auch willkommen, wer





nicht regelmäßig dabei sein kann.

Weitere Termine: Mittwoch, 10.02.2010, 20.00 Uhr, Altnuifra, Gasthaus „Linde“, „Die Bibel und das Leid“; Donnerstag, 25.02.2010, 20.00 Uhr, Altnuifra, Gasthaus „Linde“, „Die Bibel und der Tod“; Dienstag, 9.03.2010, 20.00 Uhr, Haiterbach, Pregizerhaus, „Die Bibel und die Kirche“. Änderungen sind möglich.

Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim

Infos: Ev. Pfarramt Haiterbach, Tel. 07456-342,
E-Mail: ev.pfarramt@kg-haiterbach.de

Mittwoch, 10. Februar 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Nur der Glaubensweg ist sicher (Römer 10, 1-13)

Otto Fahrer, Prediger

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Donnerstag, 11. Februar 2010, 14:30 Uhr
Holzbronn, Gemeindesaal

Gesegnetes Erwachen - Jakobs Traum (1. Mose 28)

Pfarrer Volker Weiß, Holzbronn

Nachmittag der Begegnung

Infos: Ev. Pfarramt Holzbronn, Tel. 07053-7521,
E-Mail: Margret-Ehni@t-online.de

Donnerstag, 11. Februar 2010, 20:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Israel: Widerspenstig - und wir? (Römer 10, 14-21)

Otto Fahrer, Prediger

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Dienstag, 16. Februar 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Hoffnung für Israel (Römer 11)

Diakonin Rebekka Schrade, Egenhausen

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de





Mittwoch, 17. Februar 2010, 20:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Hoffnung für Israel (Römer 11)

Diakonin Rebekka Schrade, Egenhausen

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Mittwoch, 24. Februar 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Fit für die Gemeinde (Römer 12)

Pfarrer Siegfried Helf, Tuningen

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Donnerstag, 25. Februar 2010, 20:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Fit für die Gemeinde (Römer 12)

Pfarrer Siegfried Helf, Tuningen

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Sonntag, 28. Februar 2010, 20:00 Uhr
Simmersfeld, Büttner-Haus, Winterhalde 3

Ich lebe gern

**Pfarrer Steffen Kern, Leiter des Altpietistischen
Gemeinschaftsverbandes, Stuttgart**

Bibelwoche vom 28. Februar bis 3. März 2010.

Infos: Ev. Pfarramt Simmersfeld, Tel. 07484-388,
E-Mail: ev.pfarramt.Simmersfeld@web.de

Montag, 1. März 2010, 19:30 Uhr
Aichelberg, Ev. Kirche

**Gottes Liebe zu uns und unsere Liebe
zueinander (Bibeltage)**

**Friedemann Heinritz, Diakon bei „Kirche unterwegs“,
Kirchberg/Murr**

Die Bibeltage beginnen mit einem Gottesdienst am Sonn-
tag, 28.2.2010, um 10.00 Uhr. Montag, 1.3.2010, 19.30 Uhr,
Gott zur Freude - dem Menschen zum Leide (Lukas 15 -



das Gleichnis vom verlorenen Sohn). Dienstag, 2.3.2010, 19.30 Uhr, So Gott dir, du auch mir (Mt 18,21, Gleichnis vom Schalksknecht); Mittwoch, 3.3.2010, 19.30 Uhr, Gott hat Wohlgefallen an Barmherzigkeit, nicht am Opfer (Matthäus 9, 12 und das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Lukas 10).

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: j-lauer@gmx.de

Montag, 1. März 2010, 19:30 Uhr

Gräfenhausen, Ev. Gemeindehaus, Karl-Kircher-Straße 25

Was den Glauben krisensicher macht

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

Abend der Begegnung

Infos: Ev. Pfarramt Gräfenhausen, Tel. 07082-8875,
E-Mail: kontakt@graefenhausen-evangelisch.de

Mittwoch, 3. März 2010, 20:00 Uhr

Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Wir sind das Volk!

Gedanken zu Regierung, Justiz und Bürgern (Römer 13, 1-7)

Missionar Walter Stern, Loßburg

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Mittwoch, 3. März 2010, 20:00 Uhr

Oberschwandorf, Ev. Gemeindehaus, Gaisberg 1

Bibelbegeistert (Seminar)

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

Seminar an vier Abenden (3./ 10./ 17./ 24. März 2010)

Die Bibel ist die Grundlage unseres Glaubens als Christen. Was wir über Gott, Jesus Christus, den Heiligen Geist, die Gemeinschaft der Christen wissen, das entnehmen wir der Bibel. Sie ist für die Christen so konkurrenzlos wichtig, dass man sie schlicht und einfach „Bibel“ genannt hat. Warum ist es für uns immer wieder so schwer, das Buch der Bücher zu lesen? Warum gehen uns nicht jedes Mal neu beim Lesen die Augen über und das Herz auf? Bibelbegeistert! Doch wie kommen wir da hin? Dazu möchte das Seminar an vier Abenden helfen. „Herr, zu wem sollten wir gehen? Nur du hast Worte, die ewiges Leben schenken“ (Joh 6,69).

Infos: Ev. Pfarramt Walddorf, Tel. 07458-332,
E-Mail: pfarramt@kirchengemeinde-walddorf.de





Donnerstag, 4. März 2010, 20:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Wir sind das Volk!

Gedanken zu Regierung, Justiz und Bürgern (Römer 13, 1-7)

Missionar Walter Stern, Loßburg

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Mittwoch, 10. März 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt

Römer 15,7

Pfarrer Immanuel Raiser, Spielberg

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Donnerstag, 11. März 2010, 20:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt

Römer 15,7

Pfarrer Immanuel Raiser, Spielberg

Abende der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Donnerstag, 11. März 2010, 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Hoffnung in drei Minuten

Pfarrer Michael Broch, Leonberg

Jeden Morgen 3 Minuten vor 8 ist es wieder da: das Wort zum Tag. Und es ist jedesmal eine Kunst, in diesen drei Minuten Menschen in ihrer Hörsituation zu treffen. Wie gelingt Rundfunk-Verkündigung in der Sprache unserer Zeit? Wie kann die Botschaft dem Evangelium gemäß sein, den Hörer zwischen Tür und Angel erreichen und auch im Mediendschungel nicht untergehen? Rundfunkpfarrer Michael Broch berichtet aus seiner Erfahrung, heute Menschen in Herz und Kopf erreichen kann - noch immer eine Millionenzahl.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Sonntag, 14. März 2010, 20:00 Uhr
Haiterbach, Im „Häusle“, Brunnenstr. 13

Vitamin G - Stärkung für den Glauben

Tage der Orientierung

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

Weitere Termine sind: Montag, 15.03.2010, 20.00 Uhr, mit Pfarrer i.R. Winrich Scheffbuch. Dienstag, 16.03.2010, 20.00 Uhr, „Was den Glauben stark macht“ mit Gudrun Theurer.

In Zusammenarbeit mit der Ludwig-Hofacker-Vereinigung,
Kirchengemeinde Haiterbach

Infos: Ev. Pfarramt Haiterbach, Tel. 07456-342,
E-Mail: ev.pfarramt@kg-haiterbach.de

Montag, 15. März 2010, 15:00 Uhr
Altensteig, Ev. Gemeindehaus, Rosenstr. 28

Himmel, Hölle und Nirwana

Jenseitsvorstellungen in den Religionen

**Pfarrerin Annette Kick, Weltanschauungsbeauftragte der
Ev. Landeskirche in Württemberg, Stuttgart**

Nahezu alle Religionen teilen den Glauben an ein ewiges Leben. Was sagen die unterschiedlichen Vorstellungen über das jeweilige Verhältnis zu Gott und den Menschen aus? Was unterscheidet das christliche Verständnis von „Auferstehung“ in besonderer Weise von anderen Religionen?

Montagsakademie Altensteig

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Freitag, 19. März 2010, 17:00 Uhr
Stuttgart-Stadtmitte, Hospitalhof, Büchsenstraße 33

ICHWELTGOTT - Tag der Ev. Erwachsenenbildung

Evangelische Freiheit heute

**Dr. Ina Praetorius; Prof. Dr. Ulrich Duchrow; Martina
Hunzelmann, Hochland; Tobias Merckle, Seehaus
Leonberg; Christine Garve-Liebig, Ökumenische
Gemeinschaft Wethen**

„Freiheit“ war und ist ein Sehnsuchtsbegriff – heute ebenso wie vor 500 Jahren, als Martin Luther mit seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ Diskussionen und Veränderungen auslöste. Zugleich braucht es konkrete politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen, damit Freiheit gelebt werden kann, - und diese müssen immer wieder neu geschaffen werden. Welche Impulse kann





uns die Reformation mit ihrer Entdeckung des Freiheitsbegriffs geben? Welche theologischen, gesellschaftlichen, biographischen Aspekte von „Freiheit“ sind gegenwärtig von besonderer Bedeutung? Was bedeutet es, heute aus evangelischer Freiheit heraus im Beziehungsgeflecht Ich - Welt - Gott gemeinsam mit anderen zu handeln und Gesellschaft zu verändern?

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Württemberg (EAEW)

Infos: Evang. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald,
Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 24. März 2010, 14:30 Uhr

Calw, Andreähaus, Lederstraße 32

Glauben habe ich erst lernen müssen

Zur Entwicklung religiös-spiritueller Identität

**Dr. Iris Mandl-Schmidt, Dozentin für Religionspädagogik,
Schwäbisch Gmünd**

Ist die religiöse Veränderung im Laufe eines Lebens ein Verlust oder ein Gewinn? Gerade wenn der Kinderglaube nicht mehr trägt suchen Menschen nach ihrem tragfähigen Glauben. Dabei stellt sich für den Menschen die Frage: ist Glaube als Geschenk Gottes und die Entwicklung des Menschen zusammen zu denken? Die Referentin betrachtet mithilfe religionspsychologischer und theologischer Vorstellungen die Glaubensentwicklung - gerade auch im höheren Alter. Eigene Erfahrungen der Zuhörer kommen dabei mit zur Sprache.

Nachmittagsakademie Calw

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Dienstag, 13. April 2010, 20:00 Uhr

Calw-Altburg, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2

Gibt es ein aramäisches Urevangelium?

Spruchquelle Q: Ein frühes Dokument mit Worten Jesu

**Rainer Merkle, Studiendirektor und Pfarrer i. R., Bad
Herrenalb**

Im Matthäus- und Lukasevangelium ist ein frühes Dokument mit Worten Jesu enthalten, die aus dem Aramäischen ins Griechische übertragen wurden. Diese denkwürdigen Sätze Jesu wollten seine Zuhörer zu einem starken Gottvertrauen und einem neuen Umgang unter den Menschen motivieren.

Infos: Ev. Pfarramt Altburg, Tel. 07051-50185,
E-Mail: ev.pfarramt.altburg@t-online.de



Donnerstag, 15. April 2010, 09:15 Uhr

Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Durch Krisen reifen. Mit Elia auf dem Weg

Kurs Stufen des Lebens vom 15. April bis 6. Mai 2010

Gemeinediakon Bernd Schmelzle und Team

Da Krisen zu unserem Leben gehören, hat sicher jede/r Krisenerfahrungen gemacht. Der Kurs „Durch Krisen reifen“, möchte anhand der Elia Geschichte Krise als Chance zu einem Wachstums- und Reifungsprozess erkennbar werden lassen. Den Stationen auf dem Weg des Elia folgend werden verschiedene Aspekte von Krisensituationen deutlich. Und nur wenn wir uns der Krise stellen, werden wir die Chance entdecken, die in ihr verborgen liegt.

In der Zeit vom 15. April bis 6. Mai 2010 lädt die evangelische Kirchengemeinde Nagold auch in diesem Jahr wieder zu einem Kurs Stufen des Lebens Kurs „Durch Krisen reifen“ ein. Die Vormittagsgruppe trifft sich jeweils donnerstags von 9.15 -11.15 Uhr. Eine Kinderbetreuung wird auf Wunsch vormittags angeboten. Die Abendgruppe trifft sich jeweils donnerstags von 19.30. - 21.30 Uhr. Biblisches Wissen ist keine Voraussetzung. Dieses möchte sich die Gruppen gemeinsam erarbeiten. Interessierte sind herzlich willkommen. Nach Möglichkeit sollte der ganze Kurs besucht werden. Anmeldungen liegen in den Nagolder Kirchen und Pfarrämtern aus. Anmeldeabschluss ist der 12.März 2010.

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 22. April 2010, 19:30 Uhr

Neusatz, Auferstehungskirche

Die Bibel ins Leben bringen

Paulusbriefe elementar und alltagstauglich

Prof. Dr. Peter Müller, Rotensol

Infos: Ev. Pfarramt Neusatz-Rotensol, Tel. 07083-4685,
E-Mail: Pfarramt.Neusatz-Rotensol@elk-wue.de

Donnerstag, 29. April 2010, 19:30 Uhr

Rotensol, Friedenskirche

Die Bibel ins Leben bringen

Paulusbriefe elementar und alltagstauglich

Prof. Dr. Peter Müller, Rotensol

Infos: Ev. Pfarramt Neusatz-Rotensol, Tel. 07083-4685,
E-Mail: Pfarramt.Neusatz-Rotensol@elk-wue.de





ZELTTAGE DER EV. KIRCHENGEMEINDE NEUENBÜRG
jeweils im Zelt der Evang. Landeskirche im Stadtgarten

Infos: Ev. Kirchenbezirk Neuenbürg, Tel. 07082-60411

Sonntag, 2. Mai 2010, 20:00 Uhr

Sinn? - Wofür lohnt es sich zu leben?

Pfarrer Johannes Eißler, Amt für missionarische Dienste

Montag, 3. Mai 2010, 09:15 Uhr (und 5./10./12. Mai)

Stufen des Lebens - Dem Leben auf der Spur

Religionsunterricht für Erwachsene

Montag, 3. Mai 2010, 20:00 Uhr

Stress? - Den Rhythmus des Lebens finden

Pfarrer Johannes Eißler, Amt für missionarische Dienste

Dienstag, 4. Mai 2010, 14:30 Uhr

Kostbare Jahre - Das Alter gestalten

Prof. Dr. Heiko Hörnicke, Stuttgart

Mittwoch, 5. Mai 2010, 20:00 Uhr

Fasziniert von Jesus - Ein Leben, das Grenzen sprengt

Maike Sachs, Amt für missionarische Dienste, Stuttgart

Donnerstag, 6. Mai 2010, 20:00 Uhr

Jeden Tag Sonnenschein?

Vom Wachstum in Krisenzeiten

Pfarrer Johannes Eißler, Amt für missionarische Dienste

Samstag, 8. Mai 2010, 20:00 Uhr

Von Sehnsucht, Sexualität und Segen

Pfarrer Johannes Eißler, Amt für missionarische Dienste

Montag, 10. Mai 2010, 20:00 Uhr

Wie viel Wert sind mir die Werte?

Politikertalk

Christoph Zehendner, Journalist, Liedermacher, Tübingen

Dienstag, 11. Mai 2010, 20:00 Uhr

An der Grenze des Lebens - was dann?

Pfarrer Hanspeter Wolfsberger, Betberg

Donnerstag, 13. Mai 2010, 20:00 Uhr

Vergeben ja, vergessen nie?

Pfarrer Johannes Eißler, Amt für missionarische Dienste



Mittwoch, 19. Mai 2010, 14:30 Uhr

Calw, Andreähaus, Lederstr. 32

Glaube im Lauf des Lebens

Wie Gottesbilder uns prägen und sich verändern

Prof. Dr. Thomas Schlag, Calw

„Man glaubt oder eben nicht!“ - so die landläufige Meinung. Wie ist es aber mit eigenen Glaubensüberzeugungen und -zweifeln und überhaupt mit den Inhalten des christlichen Glaubens? Sind sie statisch und ein für alle Mal fixiert? Oder können sich solche Gehalte im Lauf des Lebens verändern und wenn ja, warum eigentlich? In theologischer und religionspsychologischer Perspektive wird beleuchtet, wie Glaube in gewissem Sinn immer eine Frage des Alters ist und gleichwohl die spirituelle Dimension der Lebensführung ihre ganz eigene Bedeutung erlangen kann.

Nachmittagsakademie Calw

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,

E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 27. Mai 2010, 14:30 Uhr

Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Auf dich haben unsere Väter gehofft, sie hofften, und du hast sie befreit. (Psalm 22,5)

Ein jüdischer Blick

Rabbiner Michael Yaakov Bar-Lev, Jerusalem/Pforzheim

„Hoffen“ und „Vertrauen“ sind Begriffe, die biblisch betrachtet auf der gleichen Ebene wie „Glauben“ anzusiedeln sind. Sie können gar wechselseitig verwendet werden. Das hebräische Wort findet sich besonders in den Psalmen. Der Referent wird in der Auslegung biblischer Texte den Stellenwert von Hoffnung im jüdischen Denken aufzeigen.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,

E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 9. Juni 2010, 14:30 Uhr

Calw, Andreähaus, Lederstraße 32

Ikonen: ein Weg der Begegnung mit dem Göttlichen

Vom Anschauen und Angeschautwerden

Georg Hummler, Klinikseelsorger, Stuttgart

Wenn westliche Menschen erklären sollen, was eine Ikone ist, dann fällt ihnen das eher schwer. Ikonen sind für die





Christen des Ostens keine Kunstgegenstände - es sind Fenster, durch die der Himmel in unsere Welt scheint, im Alltag wie insbesondere im Gottesdienst. In der Ikone wird das sichtbare Abbild verehrt, in dem das unsichtbare Urbild aus der göttlichen Welt aufscheint.

Nachmittagsakademie Calw

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 10. Juni 2010, 14:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Bibelbegeistert

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

Konkurrenzlos wichtig für Christen - die Bibel, auf Deutsch schlicht und einfach „Buch“. Mit Kaffee und Kuchen.

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Donnerstag, 1. Juli 2010, 14:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Ikonen

Fenster zur Ewigkeit

Prof. Reiner Niethammer, Mötzingen

Treffpunkt für Ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 1. Juli 2010, 20:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Bilanz des Ökumenischen Kirchentages

Teilnehmende berichten von Ihren Eindrücken

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 14. Juli 2010, 14:30 Uhr
Calw, Andreähaus, Lederstraße 32

Schweige und höre

Das Beten neu entdecken und vertiefen

Suse Rieber, Sozialpädagogin, Geistliche Leiterin des Berneuchener Dienstes, Leonberg-Gerbersheim

Das Gebet ist Ausdruck unserer Beziehung zu Gott und kann tiefe Erfüllung schenken. Aber auch diese Form der Bezie-



hung will gepflegt sein und diese Kommunikation kann geübt werden. Der Weg vom Monolog zum Dialog bedarf unsere innere Bereitschaft, damit das Zuhören genauso wichtig wird wie das Reden. An diesem Nachmittag werden wir uns die verschiedenen Formen des Gebets vergegenwärtigen und mit kleinen Übungen verdeutlichen. Das Ziel ist, uns der Würde und Bedeutung, die Gott uns in der Möglichkeit des Betens schenkt, neu bewusst zu werden.

Nachmittagsakademie Calw

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Frauen



FRAUEN

In diesem Themenbereich finden Sie Angebote, die sich vor allem an Frauen wenden und von Frauen vorbereitet werden.



Mittwoch, 3. Februar 2010, 09:15 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Menschen sind verschieden

Christa Günther, Wörnersberger Anker

Frühstückstreff für Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de

Donnerstag, 4. Februar 2010, 14:30 Uhr
Talheim, Ev. Gemeinderaum

Gewollt - geliebt und nicht perfekt

Angelika Völkel, Missionarin bei der Deutschen Indianer-Pionier-Mission, Lonsingen

Unkostenbeitrag: 6,00 Euro für Bewirtung

Frauennachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Haiterbach, Tel. 07456-342,
E-Mail: ev.pfarramt@kg-haiterbach.de





Samstag, 6. Februar 2010, 09:00 Uhr
Calw-Altburg, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2

Kamerun

Einblicke in das diesjährige Weltgebetstagsland

Brunhilde Clauß, Stuttgart

Die Referentin lebte vier Jahre in Kamerun und ist Koordinatorin für Bildungs- und Partnerschaftsarbeit der Basler Mission. Mit reichhaltigem Frühstücksbuffet. Spende erbeten.

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Altburg, Tel. 07051-50185,
E-Mail: ev.pfarramt.altburg@t-online.de

Mittwoch, 10. Februar 2010, 20:00 Uhr
Holzbronn, Gemeindesaal

Kamerun

Hintergründe, Erfahrungen und Umsetzungen

Margret Ehni und Frauen des Vorbereitungsteams

FrauenMiteinander

Infos: Ev. Pfarramt Holzbronn, Tel. 07053-7521,
E-Mail: Margret-Ehni@t-online.de

Mittwoch, 10. Februar 2010, 09:00 Uhr
Walddorf, Ev. Gemeindehaus, Schulstr. 15/1

Begegnung mit meinem inneren Kind

Horst von Hippel, Böisingen

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Walddorf, Tel. 07458-332,
E-Mail: pfarramt@kirchengemeinde-walddorf.de

Donnerstag, 11. Februar 2010, 14:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Was wir von Lots Frau lernen können

Christina Krückels, Neubulach

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de

Donnerstag, 18. Februar 2010, 19:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 10

Kamerun - Einstimmung auf das Weltgebetstagsland

Team des Frauenkreises Iselshausen

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de





Montag, 22. Februar 2010, 15:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 8

Steht das in der Bibel?

Ein Quiz rund um Redensarten

Team des Frauenkreises

Frauenkreis Simmozheim

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de

Montag, 22. Februar 2010, 19:30 Uhr
Würzbach, Ev. Pfarrhaus, Calwer Str. 8

Kamerun

Informationen aus dem Weltgebetstagsland

Elly Eberhardt-Kraft mit Frauentreffteam, Würzbach

Ein Abend über das Weltgebetstagsland Kamerun mit Informationen, Dias und Musik. Anschließend werden landestypische Speisen und Getränke angeboten.

Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt_Wuerzbach@gmx.de



Dienstag, 23. Februar 2010, 09:00 Uhr
Zavelstein, Ev. Gemeindehaus, Im Städtle 22

Freundschaft gestalten

Dem Leben Farbe geben

Ursula Kischkel, theologische Mitarbeiterin im
Wörnersberger Anker, Wörnersberg

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Zavelstein, Tel. 07053-8196,
E-Mail: pfarramt.zavelstein@online.de





Dienstag, 23. Februar 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

Wi(e)der-Worte finden

Ruth Dalheimer, Spielberg

Frauenkreis Spielberg

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,

E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Mittwoch, 24. Februar 2010, 09:00 Uhr
Effringen, Ev. Gemeindehaus, Pfarrgasse 8

Trotz Krisen - Hoffnung in unserer Zeit?!

Perspektiven für unser Leben vom christlichen Glauben her

Marlene Trick, Neuenbürg

Die Referentin, Jahrgang 1957, verheiratet, 4 Kinder, ist nach dem Abitur in Albstadt-Ebingen, Studium der Ev. Theologie in Tübingen und Erlangen, Vikariat in Steinenberg bei Schorn-dorf, Pfarrerin, aus familiären Gründen aus dem kirchlichen Dienst ausgestiegen.

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Effringen/Schönbronn, Tel. 07054-5148,

E-Mail: kgm.effringen-schoenbronn@t-online.de

Samstag, 27. Februar 2010, 09:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Uhlandstr. 4

Nahrung für Leib und Seele

Ein musikalisches Frühstück

Beate Decker, Bad Liebenzell

Mit Frühstücksbuffet. Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,

E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Mittwoch, 3. März 2010, 09:15 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Düfte mal anders erleben

Wie verwöhnen und beeinflussen sie uns

Team des Frühstückstreff

Frühstückstreff für Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,

E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de



Montag, 22. März 2010, 20:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 8

Gereimte Erinnerungen

Das Poesiealbum

Ute Mergel, Simmozheim

Frauenkreis Simmozheim

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de

Montag, 22. März 2010, 14:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 4

Bilder aus dem Gesangbuch

Reinhold Schäffer, Stammheim

Älterer Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: ev.pfarramt.cw_stammheim@web.de

Mittwoch, 24. März 2010, 09:00 Uhr
Haiterbach, Pregizerhaus, Friedhofweg

Gesund - und doch nicht heil

Horst Hippel, Krankenpfleger/Seelsorger, Bösinggen

Es wird ein Unkostenbeitrag von 6,00 Euro für Bewirtung erbeten.

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Haiterbach, Tel. 07456-342,
E-Mail: ev.pfarramt@kg-haiterbach.de

Dienstag, 13. April 2010, 20:00 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstr. 2

An Gottes Segen ist alles gelegen

Inge Butenschön und Elisabeth Meser, Egenhausen

Frauenkreis Spielberg

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-spielberg.de

Donnerstag, 15. April 2010, 14:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Kann man Geld vertrauen?

Susanne Schwämmle, Liebelsberg

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de



Donnerstag, 15. April 2010, 20:00 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 10

Indien aktuell

Kinderheim Nethanja

Ulrich Schanz, Wildberg

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de

Montag, 19. April 2010, 09:30 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 8

Sind Mütter wirklich immer schuld?

Frauenfrühstück

Marlene Trick, Neuenbürg

Evangelische Kirchengemeinde, katholische Gemeinde,
Liebenzeller Gemeinschaft, alle Simmozheim

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de



Montag, 19. April 2010, 20:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 8

Lachen und Schmunzeln ist gut gegen Runzeln

Vom Geheimnis des Lachens und seiner großen Wirkung

Erika Hock, Heilpraktikerin, Calw-Wimberg

Frauenkreis Simmozheim

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de



Mittwoch, 21. April 2010, 20:00 Uhr

Holzbronn, Gemeindesaal

Zeit der Ruhe - Zeit der Stille

Pfarrerin Margret Ehni, Holzbronn

Entspannungsübung (PMR) und Lichtmeditation mit einem liturgischen Abschluss. Bitte Woldecke oder Matte und. kleines Kissen mitbringen. Weitere Termine: 16.06. / 14.07.2010.

FrauenMiteinander

Infos: Ev. Pfarramt Holzbronn, Tel. 07053-7521,
E-Mail: Margret-Ehni@t-online.de

Dienstag, 27. April 2010, 09:00 Uhr

Würzbach, Ev. Pfarrhaus, Calwer Str. 8

Gespräch - Barometer unserer Beziehungen

Helga Hartmann, Koordinatorin Frauenarbeit,

Liebenzeller Gemeinschaftsverband Bad Liebenzell

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt_Wuerzbach@gmx.de

Donnerstag, 29. April 2010, 14:30 Uhr

Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Wunder in meinem Leben

Lisa Reininghaus, Onstmettingen

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de

Sonntag, 8. Mai 2010, 9:00 Uhr

Neuenbürg, Zelt der Evang. Landeskirche im Stadtgarten

Wer bestimmt, was Frau denkt?

Irene Müller, Augsburg

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Kirchenbezirk Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanat.neuenbuerg@t-online.de

Montag, 17. Mai 2010, 19:00 Uhr

Würzbach, Treffpunkt bitte beim Pfarramt erfragen

Heimat - wohl dem der eine hat!

Besichtigung der Mühle im Würzbachtal

Frauentreffteam und Erich Burkhardt, Würzbach

Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt_Wuerzbach@gmx.de





Dienstag, 18. Mai 2010, 09:00 Uhr
Oberschwandorf, Ev. Gemeindehaus, Gaisberg 1

Frauen füllen Lebenshäuser

Wohnst du noch oder lebst du schon?

**Elly Eberhardt-Kraft, hauptberuflich Familien- und
Pfarrfrau, Würzbach**

Wir beschäftigen uns mit unserem Lebenshaus, indem wir durch verschiedene Zimmer gehen (schwerpunktmäßig Küche, Wohn- und Esszimmer, Eingang, Keller). Welche Werte geben wir in diesem Umfeld weiter? Was wollen wir wirklich haben, von dem, was sich alles angesammelt hat?

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Walddorf, Tel. 07458-332,
E-Mail: pfarramt@kirchengemeinde-walddorf.de

Mittwoch, 9. Juni 2010, 09:15 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Mein Alltag im Kongo

Annedore Lutz, Neubulach

Frühstückstreff für Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de

Donnerstag, 24. Juni 2010, 09:00 Uhr
Zavelstein, Ev. Gemeindehaus, Im Städtle 22

Lea

Die Frau im Schatten

Angela Kopp, Jettingen

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Zavelstein, Tel. 07053-8196,
E-Mail: pfarramt.zavelstein@online.de

Freitag, 25. Juni 2010, 19:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Unterwegs und doch zu Hause

Frauenverwöhnabend

Gisela Gatter, Sulzberg-Moosbach

Anmeldung erforderlich (Angaben s.u.)

Bezirksarbeitskreis Frauen

Infos: Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) im Kirchenbezirk Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanat.neuenbuerg@t-online.de





Donnerstag, 8. Juli 2010, 14:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Unter dem Schutzmantel - Christus

Susanne Schard, Stuttgart

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,

E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de



MÄNNER

In diesem Themenbereich finden Sie Angebote, die sich vor allem an Männer wenden und von Männern vorbereitet werden

Donnerstag, 25. Februar 2010, 20:00 Uhr
Rotfelden, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 27

Ich hab die Krise

Tipps für die Durststrecke des Lebens

Pfarrer Dr. Volker Gäckle, Bad Liebenzell

Krisen sind ein Teil unseres Lebens. Sie sind weder der Zufall noch der Unfall des Lebens, sondern der Normalfall. Wie wir Krisen verstehen, mit ihnen umgehen und in Krisen Hilfe finden können, darum soll es an diesem Abend gehen. Volker Gäckle ist Pfarrer der Württembergischen Landeskirche. Seit 2006 ist er Direktor des Theologischen Seminars der Liebenzeller Mission in Bad Liebenzell. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit noch etwas zu verweilen und sich in lockerer Runde über das Gehörte auszutauschen.

Männervesper

Infos: Ev. Pfarramt Rotfelden, Tel. 07054-2804, E-Mail: Pfarramt.rotfelden@t-online.de

Mittwoch, 3. März 2010, 19:00 Uhr
Nagold, Naturfreundehaus, In den Mulden 1

Freunde fallen nicht vom Himmel

Warum wir in guten und in schlechten Zeiten Weggefährten brauchen

Christoph Zehendner, Journalist, Steinenbronn

Gemeindediakon Bernd Schmelzle lädt im Namen des Vorbereitungskreises zum 12. ökumenischen Männervesper ein. Einlass 19.00 Uhr, der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr. Der





Journalist, Moderator, Texter und Theologe Christoph Zehndner, Jahrgang 1961, spricht zum Thema Freunde fallen nicht vom Himmel - warum wir in guten und in schlechten Zeiten Weggefährten brauchen. Eintritt frei. Es wird um einen freiwilligen Beitrag zu Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter sind die Evangelischen Kirchengemeinden Nagold, die Evangelisch Methodistische Kirche und die Katholische Kirche Nagold

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Dienstag, 20. April 2010, 19:00 Uhr
Sprollenhaus, Gaststätte Hirsch, Christophstraße 26
K(ein) Grund zur Resignation - Männervesper
Klaus-Dieter Mauer, Liebenzeller Gemeinschaft

Infos: Ev. Pfarramt Calmbach I, Tel. 07081-7234,
E-Mail: Evang._Pfarramt_Calmbach@t-online.de

Freitag, 7. Mai 2010, 19:30 Uhr
Neuenbürg, Zelt der Evang. Landeskirche im Stadtgarten
Männer sind einfach - Männervesper
Dr. Ulrich Giesekeus, Freudenstadt

Infos: Ev. Kirchenbezirk Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanat.neuenbuerg@t-online.de



Mittwoch, 23. Juni 2010, 19:30 Uhr
Nagold, Naturfreundehaus, In den Mulden 1
Vergeben und vergessen?
Dekan Ralf Albrecht, Nagold

Große Schuld, kleine Schuld - wer vergibt mir? Wem soll ich vergeben?

Männervesper

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de



KULTUR, GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Der Alltag schreibt die besten Geschichten. Lebenserfahrungen bilden den Mittelpunkt dieses Themenbereichs.

Donnerstag, 4. Februar 2010, 14:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Str. 17

Mongolei Reisebericht

Irmela Kühn, Nagold

Treffpunkt für ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 4. Februar 2010, 14:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Mongolei Reisebericht

Irmela Kühn, Nagold

Treffpunkt für Ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 11. Februar 2010, 14:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 10

Rumänien Karpatendörfer, Kirchen und Klöster

Irmela Kühn, Nagold

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de

Freitag, 12. Februar 2010, 19:30 Uhr
Würzbach, Gasthaus „Hirsch“, Calwer Str. 34

Die Geschichte Würzbachs
nach dem Zweiten Weltkrieg

Pfarrer Hartmut Kraft mit Team, Würzbach

Würzbacher Gespräche

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt_Wuerzbach@gmx.de

Dienstag, 23. Februar 2010, 15:00 Uhr
Dobel, Ev. Gemeindehaus, Neusatzer Str. 8

Australien

Der Kontinent der Gegensätze

Julia Schimpf, Dobel

Julia Schimpf war fast ein Jahr mit work&travel in Australien unterwegs. Australien beeindruckt nicht nur mit dem end-





losen, fast menschenleeren Outback, tropischen Regenwäldern, den traumhaften Küsten, seinen Korallenriffen und unberührten Stränden, sondern auch mit seiner einzigartigen Tierwelt.

Infos: Ev. Pfarramt Dobel, Tel. 07083-2459,
E-Mail: Pfarramt.dobel@elk-wue.de

Donnerstag, 25. Februar 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Rückblick auf die 50er Jahre

Ernst Heeskens, Möttlingen

Mit Bewirtung: Kaffee, Gebäck und kalte Getränke.

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Donnerstag, 25. Februar 2010, 14:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 4

Auf der chinesischen Seidenstraße

Christof Balz, Stammheim

Christof Balz berichtet mit Bildern von seiner Reise durch Teile Tibets und China. Stationen seiner Reise mit der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald waren u.a. Shanghai, Lanzhou, Tianshui, Dunhuang und Xian,

Seniorenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: ev.pfarramt.cw_stammheim@web.de

Donnerstag, 25. Februar 2010, 14:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Steinbergtreff, Heckengäustr. 19

Rumänien Karpatendörfer, Kirchen, Klöster

Irmela Kühn, Nagold

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de

Donnerstag, 4. März 2010, 14:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Str. 17

Der nordspanische Jakobusweg

Pfarrer i.R. Hermann Gann, Nagold

Treffpunkt für ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de





Mittwoch, 10. März 2010, 20:00 Uhr
Calw-Stadtmitte, Andreähaus, Lederstraße 32

Chile

u.a. mit Veronica Gonzalez, Aalen (Chilenin, Musik und Gitarre), Christine Hecke und David Bustamante, Calw (deutsch-chilenisches Ehepaar), Loreto Aravena, Pforzheim (Chilenin)

Chile ist einzigartig, grandios und voller Kontraste. Gewoben aus den vielfältigen Fäden fast schon surrealer Landschaften und exotischer Kulturen präsentiert sich dieses so lange und so schmale Land mit seiner verrückten Geographie als eine Einladung an die Sinne. Im gleichen Monat kann man in diesem Land in einem Schneesturm erfrieren, aus einem Bergbach unter rauschenden Tannen eine Regenbogenforelle angeln oder in der trockensten Wüste der Welt verdursten.

Zumindest aus Sicht der Medien ist Chile seit dem Ende der Militärdiktatur des General Augusto Pinochet langweilig geworden. Während in den Nachbarländern Parteien wie Pilze aus dem Boden schießen und oft ebenso schnell wieder verschwinden, schillernde Führungsfiguren die Politik bestimmen, und Korruptionsskandale oder Regierungs- und Wirtschaftskrisen für Schlagzeilen sorgen, wächst die Wirtschaft, die Armut wurde verringert wie in keinem anderen Land des Kontinents. Was macht die Besonderheit Chiles aus?

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl.Schwarzwald,
Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 25. März 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Johann Friedrich Flattich

Pfarrer Walter Hörmann, Langenbrand

Mit Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Brezeln und kalte Getränke.

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Donnerstag, 25. März 2010, 14:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 4

Wasser Lebenselement und Gottesgabe

Ernst Schlack, Stammheim

Seniorenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: ev.pfarramt.cw_stammheim@web.de



Mittwoch, 31. März 2010, 15:00 Uhr

Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstr. 4

Erinnerungen an die ersten Lebensjahre

Barbara Volle, Bad Liebenzell

Erzählcafé

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,

E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Donnerstag, 8. April 2010, 14:30 Uhr

Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Woher der Wind weht

Wetterfahnen und Ihre Bedeutungen

Gerd Diebold, Weil der Stadt

Treffpunkt für Ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,

E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 8. April 2010, 14:30 Uhr

Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 16/1

Es war einmal

Alt-Iselshausen in Bildern

Reinhold Hirneisen, Nagold

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,

E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de

Donnerstag, 15. April 2010, 14:00 Uhr

Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 8

Schwäbische Sprichworte, Anekdoten und Redewendungen

Pfarrer Manfred Mergel, Simmozheim

Manfred Mergel gestaltet den Nachmittag mit dem heiteren Versuch einer sprachlichen Charakterkunde.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,

E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de

Donnerstag, 15. April 2010, 14:30 Uhr

Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Israel in Geschichte und Gegenwart

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

„Gesellige Runde“ der Remigiusgemeinde

Infos: Ev. Pfarramt Nagold-Remigius, Tel. 07452-2320,

E-Mail: boerries@evang-kirche-nagold.de



Mittwoch, 21. April 2010, 20:00 Uhr
Calw-Stadtmitte, Andreähaus, Lederstraße 32

Bolivien

**u.a. mit Virginia Jepsen, Stuttgart („Club Boliviano“);
Anja Peters, Trier (Partnerschaftsprojekt der Deutschen
Pfadfinderschaft Sankt Georg mit Bolivien)**

Bolivien ist das südamerikanische Land mit der stärksten andinen Identität un den größten geographischen Kontrasten. Wer in Bolivien Küste, Meer und Ozean erwartet, irrt sich gewaltig. Bolivien ist ein Binnenstadt in Südamerika mit Anteil am feuchttropischen Regenwaldgebiet des Amazonas. Auf dem Altiplano ist der weltweit größte Salzsee.

Die Bolivianer sitzen auf einer prall mit Silber, Kupfer, Eisen, Zinn, Erdöl und Erdgas gefüllten Schatztruhe und leben doch am Rand des Existenzminimums. Im Salpeterkrieg (1879 - 1883) verlor Bolivien große Teile des umstrittenen Territoriums mit Zugang zum Pazifik an Chile. Als Evo Morales 2005 zum ersten indigenen Präsidenten Boliviens gewählt wurde, setzte er eine Verstaatlichungswelle in Gang, von der auch die Erdöl- und Gaswirtschaft des kleinen Staates betroffen ist. Zwei Drittel der Bevölkerung leben in Armut, 40 Prozent gar in extremer Armut. Wohin steuert Bolivien?

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl.Schwarzwald,
Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 22. April 2010, 14:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 4

Schwäbische Impressionen

Pfarrer i.R. Klaus-Jürgen Munk, Stammheim

Eine kleine Reise durch die schwäbische Geschichte.

Seniorenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: ev.pfarramt.cw_stammheim@web.de

Donnerstag, 29. April 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Gustav Werner

**Ulrich Lindner, Theologe, Philologe und Historiker,
Unterreichenbach**

Mit Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Brezeln und kalte Getränke.

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de





Mittwoch, 19. Mai 2010, 20:00 Uhr
Calw-Stadtmitte, Andreähaus, Lederstraße 32

Argentinien

u.a. mit Inés Kluge, Neubulach (VHS-Dozentin), Erica Skerlava, Pforzheim, (VHS-Dozentin), Andrea Trepel, Remagen (Intercontact-Reisen)

Der Name Argentinien kommt vom lateinischen Wort für Silber, ein Hinweis darauf, welche Schätze die spanischen Eroberer auf seinem Territorium zu finden hofften. Das Land besitzt die höchsten Berge der westlichen Hemisphäre, vor denen sich mit der „Pampa“ die langweiligste Landschaft des Erdenrunds erstreckt.

Die wohl schönsten Wasserfälle des Iguazu teilt sich das Land mit Brasilien. Es ist ein Land, in dem es doppelt so viele Rinder gibt wie Menschen und doch Unterernährung nicht unbekannt ist. Bis heute steht Argentinien unter dem Eindruck von illustren Persönlichkeiten wie Juan Domingo Peron seiner Frau „Evita“ Peron oder Diego Maradona. Bekannt ist Argentinien durch den Tango, die Sängerin Mercedes Sosa und den Schriftsteller Jose Luis Borges.

Das „Verschwindenlassen“ von etwa 30.000 Personen in der Phase der Militärdiktatur und der Niederlage im Falkland-Malvinen-Krieg gegen England (1982), die die Rückkehr zur Demokratie einleitete, liegen wie Schatten über der Nation. Noch vor wenigen Jahren stand Argentinien vor dem Scherbenhaufen seiner Politik. Der Mittelstand in dem einst reichen Land verarmte, heute erholt sich Argentinien langsam von seiner jüngeren Krise. Welche Hoffnungen jenseits von Fußball begleiten die Menschen in die Zukunft?

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl.Schwarzwald,
 Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 9. Juni 2010, 20:00 Uhr
Calw, Andreähaus, Lederstraße 32

Brasilien

u.a. mit Pfr. Silfredo Dalferth, Stuttgart (DIMOE), Dekan Erich Hartmann, Calw, Catherina Vögele, Leonberg (FSJ-Erfahrung in Serra Pelada/Espiritito Santo)

Brasilien bedeckt fast die Hälfte der Landmasse Südamerikas - mit einer Nord-Süd- wie Ost-West-Ausdehnung von rund 4.300 km ist es der fünftgrößte Staat der Erde.

Das Land ist so vielfältig und gegensätzlich wie seine berühmten Aushängeschilder: Es ist bunt, quirlig und voller Rhythmus wie der Samba und der weltbekannte Karneval



von Rio, es ist rasant wie der brasilianische Fußball oder der landestypische Kampftanz Capoeira. Brasilien hat längst den Sprung zur Industrienation geschafft.

Dass die Brasilianer vor Lebensfreude strotzen und sie jeder auch noch so tristen Situation etwas Positives abgewinnen können, ist jedem auf der ganzen Welt bekannt. Doch wie machen es diese Menschen in dem größten Land Südamerikas, dass sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen immer so fröhlich sind? Welche Hoffnungen tragen die Menschen durch viele Enttäuschungen hindurch?

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl.Schwarzwald,
Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Freitag, 18. Juni 2010, 14:30 Uhr
Aichelberg, Schulhaus, Freudenstädter Str. 9

Loslassen zur Gelassenheit

Pfarrfrau Elly Eberhardt-Kraft, Würzbach

Seniorenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: j-lauer@gmx.de

Donnerstag, 24. Juni 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Hildegard von Bingen

Diakon Günter Duvivier, Kurseelsorger Bad Wildbad

Mit Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Brezeln und kalte Getränke.

Kurgast- und Gemeindegastnachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Donnerstag, 24. Juni 2010, 14:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestr. 3

Der Westweg zwischen Pforzheim und Zuflucht bei Freudenstadt

Dieter Hübner, Oberreichenbach

Dieter Hübner präsentiert Bilder von seiner Wanderung am Westweg zwischen Pforzheim und Zuflucht bei Freudenstadt. Außerdem erzählt der Referent einiges über die Langholzflößerei auf der Enz und Geschichten vom Herzog Karl Eugen von Württemberg (1728-1793).

Nachmittag der Begegnung

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt@kirche-neubulach.de





Donnerstag, 22. Juli 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Uhlandstraße 4

Entwicklung Wald

Claus Fisel, Förster, Bad Liebenzell

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Donnerstag, 19. August 2010, 14:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17

Brunnengeschichten aus Egenhausen und aus der Bibel

Martha Steeb, Egenhausen

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: info@kirche-egenhausen.de

Donnerstag, 26. August 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Uhlandstraße 4

Spitzweg

Susanne Khelifi, Bad Liebenzell

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de



KREATIVES GESTALTEN UND MUSIK

Man lernt nicht nur mit dem Kopf, auch Hände, Mund
und Füße regen an zum Mitmachen und Weiterdenken -
und Musik kann zusätzlich Schwung ins Leben bringen.

Montag, 8. Februar 2010, 20:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 8

Meditatives Tanzen

Edeltraut Kipp, Simmozheim

Weitere Termine: 08.03. / 12.04. / 10.05. / 14.06. / 12.07.2010.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de



Mittwoch, 10. März 2010, 20:00 Uhr
Calw-Altburg, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2

Meditatives Tanzen

Susanne Schuler, Tübingen

Infos: Ev. Pfarramt Altburg, Tel. 07051-50185,
E-Mail: ev.pfarramt.altburg@t-online.de

Donnerstag, 11. März 2010, 14:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 10

Von wegen „Altes Eisen“

Leichte Gymnastik

Sylvia Katz, Nagold-Hochdorf

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de

Mittwoch, 14. April 2010, 14:30 Uhr

Calw, Andreähaus, Lederstraße 32

Die Stille zwischen den Tönen

Hubert Pausinger, Leiter von „Musicosophia“, St. Peter

Warum wird Stille als Störung empfunden? Die Pause zwischen den Tönen ist manchmal wichtiger wie die Musik selbst. Der Komponist, der Interpret, der Dirigent, auch ein Schauspieler - sie alle spielen mit solchen Phasen der Stille, die unseren Hörgewohnheiten entsprechen oder geradezu widersprechen sollen.

Anhand von Klangbeispielen (auch zum Mitmachen) sind wir eingeladen, aufmerksam und kritisch der „Stille“ zu lauschen.

Nachmittagsakademie Calw

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Samstag, 24. April 2010, 09:30 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 8

Tanztag „Der kleine Prinz“

Katharina Kühnemund, Tanzpädagogin, Rimbach

Infos und Anmeldung bei Edeltraut Kipp (Tel. 07033-8505.)
Bitte etwas für das gemeinsame Mittagessen mitbringen.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de





Donnerstag, 20. Mai 2010, 15:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Wir feiern ein Frühlingsfest

Pfarrer Dieter Lohrmann, Bad Liebenzell

Mit Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Brezeln und kalte Getränke.

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: ev.pfarramt.Bad.Liebenzell@t-online.de

Mittwoch, 16. Juni 2010, 20:00 Uhr
Calw-Altburg, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2

Meditatives Tanzen

Susanne Schuler, Tübingen

Infos: Ev. Pfarramt Altburg, Tel. 07051-50185,
E-Mail: ev.pfarramt.altburg@t-online.de



Pädagogik, Psychologie, Lebenshilfe

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE, LEBENSHILFE

Allgemeine Erziehungsfragen und Anregungen zum Nachdenken über Fragen der Lebensgestaltung stehen im Mittelpunkt dieses Themenbereichs.

Mittwoch, 3. Februar 2010, 20:00 Uhr
Rotfelden, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 27

Ohne Familie sehen wir alt aus!

Warum es zur Familie keine Alternative gibt

Pfarrer Dr. Volker Gäckle, Bad Liebenzell

Keine andere Lebensform wie die Familie bietet auch nur annähernd gleiche Voraussetzungen für die soziale, emotionale und ökonomische Existenz des Menschen. Wer die Familie als die grundlegende Lebensform relativieren oder gar in Frage stellen möchte, rüttelt nicht nur an den Grundfesten unserer Gesellschaft und Kultur, sondern auch an den Grundfesten des Lebens.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit noch etwas zu verweilen und sich in lockerer Runde über das Gehörte auszutauschen.

Infos: Ev. Pfarramt Rotfelden, Tel. 07054-2804,
E-Mail: Pfarramt.rotfelden@t-online.de



Montag, 8. Februar 2010, 18:00 Uhr
Neuenbürg, Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Poststr. 17

Gruppe für Trauernde

Susanne Hahn, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diak. Bezirksstelle Neuenbürg

Die Gruppe trifft sich 14-tägig. Faltblätter liegen bei der Diakonischen Bezirksstelle Neuenbürg aus. Einzelgespräche sind jederzeit möglich. Näheres unter Telefon 07082-948012.

Infos: Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Tel. 07082-948012,
E-Mail: buero@diakonie-neuenbuerg.de

Montag, 22. Februar 2010, 20:00 Uhr
Aichelberg, Kindergarten, Freudenstädter Str. 9

Wie Verhaltensprobleme entstehen

Sybille Seuffer, Altensteig

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: j-lauer@gmx.de

Dienstag, 23. Februar 2010, 19:30 Uhr
Altensteig, Rathaus, Bürgersaal

Leben bis zuletzt

Möglichkeiten der modernen Palliativmedizin

Dr. med. Thomas Walz, Chefarzt Klinikverbund Südwest

Der Referent spricht über die körperlichen Vorgänge Sterbender und die medizinischen Möglichkeiten bei der Begleitung sterbender Menschen aus heutiger Sicht. Für die Vortragsveranstaltung erbitten wir einen Beitrag von 5,- Euro.

Altensteiger Diakonie-Tage „Mitten im Sterben vom Leben umfassen“. Im Blickpunkt: Palliativ-Versorgung.

Infos: Diakoniestation Altensteig, Tel. 07453-9323-10,
E-Mail: r.sackmann@diakonie-altensteig.de

Mittwoch, 24. Februar 2010, 19:30 Uhr
Altensteig, Ev. Gemeindehaus, Rosenstraße 28

Zeit, die mir noch bleibt

Filmvorführung

Bernd Umbreit, Oberstenfeld

Die preisgekrönte Filmdokumentation zeigt auf eindruckliche Weise die letzten Lebensmonate eines 41-jährigen Familienvaters, der an Krebs erkrankt ist. Ein Leben zwischen Mut und Verzweiflung, Kampf und Einsamkeit und der Versöhnung mit Krankheit und Familie. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zur Aussprache mit dem Filmemacher Bernd



Umbreit. Für die Vortragsveranstaltungen erbitten wir einen Beitrag von 5,-- Euro.

Altensteiger Diakonie-Tage „Mitten im Sterben vom Leben umfassen“. Im Blickpunkt: Palliativ-Versorgung.

Infos: Diakoniestation Altensteig, Tel. 07453-9323-10,
E-Mail: r.sackmann@diakonie-altensteig.de

Freitag, 26. Februar 2010, 19:30 Uhr

Altensteig, Rathaus, Bürgersaal

Wenn der Weg zu Ende geht

Podiumsgespräch über unseren heutigen und zukünftigen Umgang mit Sterben und Tod

**Bürgermeister Gerhard Feeß, Dr. Bernhard Utters,
Buchautorin Gudrun Theurer und Krankenschwester
Birgit Hanselmann**

Wie begreifen Menschen des 21. Jahrhunderts den Tod und das Sterben im persönlichen Umfeld? Welche Wege entwickelt das Gemeinwesen in Gesellschaft, Kirche, Pflege und Medizin zu einem würdigen Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen. Für die Vortragsveranstaltungen erbitten wir einen Beitrag von 5,-- Euro.

Altensteiger Diakonie-Tage „Mitten im Sterben vom Leben umfassen“. Im Blickpunkt: Palliativ-Versorgung.

Infos: Diakoniestation Altensteig, Tel. 07453-9323-10,
E-Mail: r.sackmann@diakonie-altensteig.de

Dienstag, 2. März 2010, 19:30 Uhr

Altensteig, Rathaus, Bürgersaal

Die Würde des Menschen am Ende des Lebens

Körperliche, psychische und geistliche Aspekte im Umgang mit sterbenden Menschen

Prälat i.R. Martin Klumpp, Stuttgart, Mitbegründer der Hospizarbeit in Stuttgart

Der Referent spricht über die körperlichen, psychischen und spirituellen Prozesse am Ende des Lebens. Seit vielen Jahren ist er engagiert in der Begleitung sterbender Menschen und leitet Gesprächsgruppen für Schwerstkranke und trauernde Angehörige. Für die Vortragsveranstaltungen erbitten wir einen Beitrag von 5,-- Euro.

Altensteiger Diakonie-Tage „Mitten im Sterben vom Leben umfassen“. Im Blickpunkt: Palliativ-Versorgung.

Infos: Diakoniestation Altensteig, Tel. 07453-9323-10,
E-Mail: r.sackmann@diakonie-altensteig.de



Dienstag, 16. März 2010, 19:30 Uhr
Schömburg, Kurtheater, Schwarzwaldstr. 6

Die Ewigkeit und ein Tag

Ein Film von Theo Angelopoulos

Filmabend mit Einführung durch Pfr. Matthias Eidt

Der Schriftsteller Alexandros ist sterbenskrank. Vielleicht bleibt ihm nur noch ein Tag zu Leben. Er versucht, die Dinge zu ordnen und hängt dabei seinen Erinnerungen nach. In dieser Extremsituation liest Alexandros ein albanisches Flüchtlingskind von der Straße auf, das im Laufe des Tages zu seinem Wegbegleiter wird. Theo Angelopoulos gehört zu den großen Filmkünstlern der Gegenwart. Der Film über Sehnsüchte und Versäumnisse eines ganzen Lebens beeindruckt durch die tiefe poetische Kraft der Bilder und Dialoge. Eintritt 6,00 Euro.

Eine Veranstaltung des Ev. Kurpfarramts Schömburg in Verbindung mit dem KINO Kurtheater Schömburg

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömburg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: evang.kurpfarramt.schoemberg@online.de

Dienstag, 23. März 2010, 19:30 Uhr
Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Besser Leben durch Fasten (Informationsabend)

Dr. med. Wolfgang Schlecht, Rohrdorf; Bernd Schmelzle, Nagold

Fasten, das ist eine Einladung zur Umkehr mit Körper und Geist, mit Leib und Seele. Fasten heißt freiwilliger Verzicht auf feste Nahrung sowie ungesunde Gewohnheiten. Fasten, das ist Zeit, in der wir frei, offen und sensibler werden können für Gott und unseren Mitmenschen. Offene Gespräche über Fastenerfahrungen, Lebensgestaltung, Glaubensfragen und Leibübungen sind Elemente unserer Fastengruppe.

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Mittwoch, 24. März 2010, 20:00 Uhr
Calmbach, Ev. Gemeindehaus, Kleinenztalstr. 10

Ist mein Kind fit für den Kindergarten?

Entscheidungshilfen zwischen Kinderzimmer und Kindergarten

Rita Woll, Dipl.-Psychologin, Bad Liebenzell

„Ich bin doch keine Rabenmutter, wenn ich mein Kind in den Kindergarten gebe! Ein Kind braucht möglichst früh ein ge-





regeltes Leben, um fit für das Leben zu sein!“ „Mein Kind braucht noch seine eigenen vier Wände, seine ganz persönliche Spielwelt. In einer größeren Gruppe gerät es in die Gefahr unterzugehen!“ Die zwei Meinungen pro und contra einer frühen Unterbringung in einer Kindertagesstätte sind weit verbreitet. Wie lange soll ich ein Kind zuhause behalten? Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Anmeldung beim Kindergarten? Welche Erfahrungen machen Kinder, Erzieherinnen und Eltern in dieser wichtigen Entscheidungsphase?

Die Referentin ist Diplompsychologin und hat in Pforzheim wertvolle Erfahrungen bei der Übergangsphase zum Kindergarten gesammelt. Anhand von Videos wird sie veranschaulichen, was Kinder in Kleinkindgruppen erwartet.

Infos: Ev. Pfarramt Calmbach I, Tel. 07081-7234,
E-Mail: Evang._Pfarramt_Calmbach@t-online.de

Beginn: Freitag, 26. März 2010, 19:00 Uhr
Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Aufbrechen - Grenzen überschreiten

Fasten in der Gruppe bis 1. April 2010 auf der Grundlage des Heilfastens nach Dr. Buchinger/Lützner im Alltag

Leitung: Gemeinédiakon Bernd Schmelzle, Nagold; Dr. Wolfgang Schlecht, Rohrdorf; Carola Schlecht, Rohrdorf; Anne Mayer, Nagold

Für alle, die zum ersten Mal fasten, ist der Besuch des Informationsabends am Dienstag, 23. März 2010, 19.30 Uhr, Voraussetzung. Bei gesundheitlichen Bedenken bitten wir Sie vorher das Gespräch mit Ihrem Hausarzt zu suchen. Ein freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten wird während der Veranstaltung erbeten (Richtsatz 30,00 Euro). Anmelde-schluss ist der 24. März 2010. Auskunft und Anmeldung bei Gemeinédiakon Bernd Schmelzle (Angaben siehe unten)

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 22. April 2010, 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Wie kann ich mein Älterwerden hoffnungsvoll gestalten?

Marga und Alfred Oberhofer, Bad Waldsee

Das Älterwerden nicht nur mit grau, sondern mit einer Vielzahl von Farben in Verbindung zu bringen, das hat mit Le-



benskunst zu tun. Es geht darum, neben den Problemen des Älterwerdens auch die Chancen und Herausforderungen zu erkennen und die Lebensphase im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv und sinnvoll zu gestalten. Ziel ist es, sich die Hoffnung und die Lebensfreude und damit die Lebensqualität und Selbständigkeit zu erhalten. Was kann uns hilfreich sein auf diesem Weg?

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 3. Mai 2010, 20:00 Uhr

Aichelberg, Kindergarten, Freudenstädter Str. 9

Keine Angst vor Krach und Streit

Sybille Seuffer, Altensteig

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: j-lauer@gmx.de

Freitag, 7. Mai 2010, 14:30 Uhr

Aichelberg, Schulhaus, Freudenstädter Str. 9

Wer hilft, wenn ich Pflege brauche?

Achim Nübel, AOK

Der Referent schildert, welche verschiedenen Möglichkeiten es gibt und was die Versicherung leistet.

Seniorenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: j-lauer@gmx.de

Donnerstag, 22. Juli 2010, 14:30 Uhr

Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 4

Hilfe - ich brauche Hilfe!

Was die Diakoniestation für ältere und pflegebedürftige Menschen tun kann

Friedhelm Oberfell, Diakoniestation Calw

Seniorenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: ev.pfarramt.cw_stammheim@web.de



VERANTWORTUNG IN DER GESELLSCHAFT, ETHIK

Fragen der Zeit haben Christinnen und Christen immer wieder herausgefordert, sich sozial, diakonisch oder politisch zu engagieren.

Donnerstag, 4. Februar 2010, 20:00 Uhr

Zwerenberg, Ev. Gemeindehaus, Bernecker Str. 7

Nicht vom Brot allein - Essen braucht man auch

Dr. Jörg Dinger, Landesbauernpfarrer, Hohebuch

Infos: Ev. Pfarramt Zwerenberg, Tel. 07055-7333,
E-Mail: ev.pfarramt.zwbg@web.de

Donnerstag, 18. Februar 2010, 14:30 Uhr

Nagold, Lemberg-Gemeindehaus, Remigiusweg 3

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva)

Mitarbeiter der EVA, Stuttgart

Die Evangelische Gesellschaft, die Neue Arbeit, das Rudolf-Sophien-Stift und youcare bieten ihre Leistungen vor allem im Großraum Stuttgart an, die eva-Seniorendienste im Neckar-Odenwald-Kreis.

Infos: Ev. Pfarramt Nagold-Remigius, Tel. 07452-2320,
E-Mail: boeries@evang-kirche-nagold.de

Mittwoch, 10. März 2010, 17:30 Uhr

Neuenbürg, Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Poststr. 17

Konvent der Diakoniebeauftragten

Susanne Hahn, Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

Die Diakoniebeauftragten der Kirchengemeinden sind eingeladen, auf der Ebene des Kirchenbezirks zum Informationsaustausch über soziale und diakonische Aufgaben.

Infos: Diak. Bezirksstelle Neuenbürg, Tel. 07082-948012,
E-Mail: buero@diakonie-neuenbuerg.de

Dienstag, 16. März 2010, 20:00 Uhr

Nagold - Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 16/1

Die Zukunft der Kirche

Landessynodale stehen Rede und Antwort

**Elisabeth Bahret, Haiterbach; Anja Holland, Bad Teinach;
Reinhard Kafka, Bad Wildbad; Werner Trick, Neuenbürg;
Moderation: Pfr. Steffen Poos, Iselshausen**

Die Mitglieder der Landessynode berichten von der letzten Tagung der Landessynode und ihrer Mitwirkung in Aus-



schüssen und Gremien. Geht es nur um das liebe Geld oder kommt auch Lust auf, neue Projekte und neue Wege zu wagen?

Evangelischer Kirchenbezirk Nagold, Evangelische Kirchengemeinde Nagold-Iselshausen

Infos: Evang. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald,
Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 18. März 2010, 19:30 Uhr
Nagold-Iselshausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 10

Menschen mit gebrochener Biographie

Erfahrungen aus der Gefängnisseelsorge

Pfarrerin Monika Weingärtner-Hermanni, Nagold-Vollmaringen

Infos: Ev. Pfarramt Nagold - Iselshausen, Tel. 07452-3394,
E-Mail: evk.iselshausen.schanz@web.de

Montag, 12. April 2010, 15:00 Uhr
Altensteig, Ev. Gemeindehaus, Rosenstr. 28

Letzte Ruh´ in Altensteig

Podiumsgespräch mit Bürgermeister, Bestattern und Pfarrern

Abschied nehmen ist eine Herausforderung. Einen besonderen Stellenwert hat dabei das persönliche Erinnern im Umfeld von Tod und Sterben. Gerade bei Bestattungsfeiern sind Veränderungen zu beobachten. Nicht nur die Kostenfrage steht dabei im Mittelpunkt. Gewünscht wird allgemein mehr Individualität.

Aber gerät eine Trauerfeier dadurch zum Event? Wird die Osterbotschaft bei aller Symbolik, Wünschen und neuen Bestattungsriten zum Randthema? Kann man es allen recht machen? Bestatter nehmen auch wahr: Es setzt sich, wenn auch verhalten, ein Trend zur anonymen Bestattung durch. Soll ein Gedenkstein zumindest den Namen der Verstorbenen in Erinnerung rufen? Hier sind alle Beteiligten gefordert, Farbe zu bekennen und Position zu beziehen.

Montagsakademie Altensteig

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Montag, 3. Mai 2010, 15:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstr. 11

Leben und sterben, wo ich zuhause bin

Ein Plädoyer für soziales und diakonisches Engagement

Prof. Dr. Klaus Dörner, Hamburg

Es gibt immer mehr hilfebedürftige Menschen aber auch immer mehr Menschen, die helfen wollen. Es geht darum: „Die wachsende Zahl der alterspflegebedürftigen Menschen nicht auch noch alle in Heimen verschwinden zu lassen, das will niemand mehr. Sondern sie unter die übrigen Menschen zu integrieren, sie unterzumischen. Und auch das Sterben aus den Institutionen herauszuholen und zu resozialisieren. Das geht alles nur in diesem Sozialrahmen von Nachbarschaft.“ Der Referent gilt als der vielleicht profilierteste Vertreter der deutschen Sozialpsychiatrie. Von 1980 bis 1996 war er ärztlicher Leiter der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie in Gütersloh. Seit 2003 ist er Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Montagsakademie Altensteig

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 3. Mai 2010, 20:00 Uhr
Höfen, Ev. Gemeindehaus, Liebenzeller Str. 4

Leben und sterben, wo ich zuhause bin

Ein Plädoyer für soziales und diakonisches Engagement

Prof. Dr. Klaus Dörner, Hamburg

Nähere Angaben zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem obigen Text über die Veranstaltung in Altensteig.

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald

Infos: Ev. Pfarramt Höfen a.d.Enz, Tel. 07081-5236,
E-Mail: Pfarramt.Hoefen_Enz@elk-wue.de

Dienstag, 8. Juni 2010, 19:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Freiheit zwischen vier Wänden: wie ältere Menschen leben (wollen)

Ergebnisse aus einer Seniorenbefragung

Pia Krickel, TU Kaiserslautern, Lehrgebiet Stadtsoziologie

„Meinen Kindern will ich nicht zur Last fallen.“ „Auf Familie kann ich nicht verzichten, ich will bei meinen Enkeln wohnen.“ „Eine Alten-WG, das wäre mein Ding!“ Menschen jen-



seits der sechzig sind reich an Erfahrungen und haben mehr oder minder klare Vorstellungen von ihrer Zukunft. Das Pflegeheim steht ganz am Ende des Wunschzettels. Aber die Weichen wollen gut gestellt sein. Will ich bei meinen Kindern leben? Will ich meine späte Freiheit genießen? Pia Krickel hat ältere Menschen nach ihren Lebensbedingungen und Vorstellungen für die Zukunft befragt. Sie weiß, welche Hoffnungen und Erwartungen mit dem Leben in den eigenen oder gemieteten vier Wänden verbunden sind. Der Abend soll Mitarbeitenden in Seniorenkreisen, in Besuchsdiensten und Diakoniestationen helfen, ihre eigenen Erfahrungen in den Zusammenhang mit den durchaus unterschiedlichen Wunschvorstellungen und Lebensstilen zu stellen, die eine aktuelle Studie erhoben hat.

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl.Schwarzwald,
Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Donnerstag, 10. Juni 2010, 14:30 Uhr
Nagold, Ev. Gemeindehaus Zellerstift, Lange Straße 17

Aktuelles aus der Lokalpolitik

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister der Stadt Nagold
Treffpunkt für Ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Donnerstag, 17. Juni 2010, 19:30 Uhr
Dobel, Ev. Gemeindehaus, Neusatzter Str. 8

Lass diese Krise an uns vorübergehen

Sozialpolitische Zielsetzungen und Entwicklungen von
Arbeitslosigkeit und Armut

Klaus Kittler, Referent für Arbeitslosenhilfe und
Schuldnerberatung beim Diakonischen Werk
Württemberg, Susanne Hahn, Diakonische Bezirksstelle
Neuenbürg

Die schwere Finanzkrise ist noch nicht überwunden. Arbeitslosigkeit und Armut steigen. Die sozialpolitischen Maßnahmen scheinen nicht mehr auszureichen. Was ist aus Sicht des Diakonischen Werkes zu tun? Welche Erfahrungen machen Mitarbeiter der Diakonischen Bezirksstelle in dieser Situation?

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg; Offene Kirche im
Nordschwarzwald

Infos: Ev. Pfarramt Dobel, Tel. 07083-2459,
E-Mail: Pfarramt.dobel@elk-wue.de



Dienstag, 20. Juli 2010, 20:00 Uhr

Bad Teinach - Zavelstein, Ev. Gemeindehaus, Im Städele 22

Die Zukunft der Kirche

Landessynodale stehen Rede und Antwort

Elisabeth Bahret, Haiterbach; Anja Holland, Bad Teinach;

Reinhard Kafka, Bad Wildbad; Werner Trick, Neuenbürg;

Moderation: Pfr. Gottfried Bühner, Zavelstein

Die Mitglieder der Landessynode berichten von der letzten Tagung der Landessynode und ihrer Mitwirkung in Ausschüssen und Gremien. Geht es nur um das liebe Geld oder kommt auch Lust auf, neue Projekte und neue Wege zu wagen?

Evang. Kirchenbezirk Calw, Evang. Kirchengemeinde Zavelstein

Infos: Evang. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald,

Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Fortbildung

FORTBILDUNG

Das Interesse an ehrenamtlichem Engagement innerhalb der Kirche wächst. Mit diesen Fortbildungen finden Interessierte bestimmt das Richtige.

Montag, 1. März 2010, 09:30 Uhr

Calw-Wimberg, Ev. Gemeindehaus, Listweg 13

Spiele-Nachmittage für und mit SeniorInnen in der Seniorenarbeit

Studientag für MitarbeiterInnen in der Seniorenarbeit

Birgit Blana, Beschäftigungstherapeutin, Leonberg

Das Spiel ist eine Quelle der Kraft. Es sollte immer so gespielt werden, dass der ganze Mensch mit Körper, Geist und Seele angesprochen wird. An diesem Studientag werden in der Praxis erprobte Spiele vorgestellt und gemeinsam durchgeführt.

Die Teilnahme sowie ein Mittagessen am Studientag ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kirchlichen Bildungsarbeit kostenlos. Anmeldung unbedingt erforderlich unter Telefon 07051-12656.

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende,

Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Samstag, 20. März 2010, 09:30 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 8

Spricht Gott nur Hochdeutsch?

Seminartag zur Theorie und Praxis einer Kommunikation des Evangeliums im Dialekt

Pfarrer Manfred Mergel, Simmozheim

Pfarrer Manfred Mergel lädt zu einem Seminartag ein mit dem Thema „Spricht Gott nur Hochdeutsch? Theorie und Praxis einer Kommunikation des Evangeliums im Dialekt“. Den Hauptvortrag hält Dr. Klaus Raschzok, Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Neuendettelsau. Daneben referieren Prof. Dr. Bernd Jörg Diebner (Heidelberg), Prof. Dr. Ulrich Heckel (Evang. Oberkirchenrat Stuttgart) und Gernot Tauchmann (Kultusministerium Stuttgart). Nach einer Mittagspause sind für den Nachmittag verschiedene Arbeitsgruppen geplant mit Übungen und praktischen Beispielen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro (für Brezel, Kaffee, Kuchen, Getränke und Arbeitsmaterialien). Eine Anmeldung über das Evangelische Pfarramt in Simmozheim ist erforderlich (Telefon 07033-7379 / Telefax 691819 / E-Mail evkg.simmozheim@freenet.de). Dort erhalten Interessierte auch nähere Informationen.

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: evkg.simmozheim@freenet.de

Ausflüge und Studienreisen



AUSFLÜGE UND STUDIENFAHRTEN

24. Mai bis 2. Juni 2010
Studienreise nach Griechenland

Griechische Antike und frühes Christentum

Leitung: Dekan Erich Hartmann, Calw

Von Philippi und Athen, von Thessaloniki und Korinth wissen wir nicht nur aus dem Neuen Testament und den Paulusbriefen. Aber sie waren für die frühe Christenheit wichtige Schauplätze. In Philippi entstand die erste christliche Gemeinde auf europäischem Boden und die berühmte Areopagrede in Athen fasziniert uns bis heute.

Neben den neutestamentlichen Städten werden wir auch die Meteora-Klöster, Delphi und Olympia besuchen. Ebenso stehen Mykene und Epidaurus mit seinem gewaltigen The-



ater und andere Orte des klassischen Griechenland auf dem Programm.

Veranstalter: ECC Studienreisen, Frankfurt/M.

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: dekanat.calw@t-online.de

Donnerstag, 24. Juni 2010, 08:00 Uhr
Pforzheim, Treffpunkt Hauptbahnhof

Lernwege der Hoffnung

Tagesexkursion zum Freiburger Münster und zum Ökumenischen Gemeindezentrum Freiburg-Rieselfeld

Führungsperson des Freiburger Münsters; Franz Stefan, Magdalena-Pfarrei

Das Münster „Unserer Lieben Frau“ aus dem 12. Jahrhundert, Kathedrale der Erzdiözese, ist mit seinem markanten 116 m hohen Turm ein weithin sichtbares Wahrzeichen Freiburgs und in seiner geschichtlichen wie gegenwärtigen Gestalt ein gestaltgewordenes Beispiel eines Lernweges der Hoffnung für den Menschen im Angesicht der Botschaft Jesu. Einen modernen und hoffnungsvollen Lernweg stellt das 2004 im Freiburger Stadtteil Rieselfeld eingeweihte ökumenische Gemeindezentrum Maria Magdalena dar. In einem neuen Stadtteil hilft es, Heimat für viele Menschen zu werden, Ökumene unter einem Dach und in gegenseitiger Wahrnehmung vielfältig zu gestalten und es ist überdies ein außergewöhnlicher Baustil, mit dem sich Kirche hier präsentiert.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

14. bis 18. Juli 2010

Schweiz, Grindelwald, Ferienhaus Lauchbühl

Männerfreizeit in Grindelwald/Schweiz

Leitung: Gemeinédiakon Bernd Schmelzle, Nagold;

Wanderführer: Martin Hauser, Karlshöhe Ludwigsburg

Das Ferienhaus Lauchbühl liegt am Fuß des Wetterhorns an der ruhigen Passstraße zur Großen Scheidegg, umgeben von Almen, mit Blick ins Tal auf Gletscher und die Eigernordwand. Eine einzigartige Gebirgslandschaft lädt zu Wanderungen auf gut ausgebauten Höhenwegen oder zu Hochgebirgswanderungen für Geübte ein. Wir wollen uns bewegen und uns bewegen lassen. Angeregt durch biblische Impulse, persönliche Gespräche und durch die grandiose Umgebung. Kosten für Unterkunft, Verpflegung bei 15 Teilnehmern:



235,00 Euro im DZ. Für Bergbahnen sind ca. 70 SFR zu rechnen. Anmeldeschluss: 1. März 2010.

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Vorschau: 14. bis 29. September 2010

Schwäbisch Gmünd, Christliches Gästehaus Schönblick

Seniorenfreizeit

Leitung: Gemeinmediakon Bernd Schmelzle, Nagold

Wir sind im christliche Gästehaus Schönblick in Schwäbisch Gmünd, in schönen Zwei- und Einbettzimmern untergebracht. Die Zimmer sind alle mit Dusche und WC ausgestattet und mit dem Aufzug erreichbar. Der Schönblick ist eine „Oase der Stille“ und ist für alle da, die etwas für ihren Geist, ihre Seele und ihren Körper tun wollen. Kreativität, Austausch und Besinnung - alles kommt zu seinem Recht.

Abseits jeder Hektik können Sie sich in aller Ruhe auf das Wesentliche besinnen, Auftanken und in vollen Zügen genießen. Das Haus bietet Ihre Gästen ein eigenes Bewegungsbad, ein Denarium (Duftbad) und eine therapeutischen Sand-Wärmeliege an und lädt zu regelmäßigen Angebot der Wassergymnastik ein. In der großen Parkanlage oder in der hauseigenen Kapelle mit täglichen Gottesdiensten dürfen sich die Gäste wohlfühlen. Ein vielseitiges Freizeitangebot wartet auf uns. Dabei können wir uns erholen und gemeinsam erlebnisreiche Tage genießen. Das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes soll unsere Freizeit prägen. Kosten für EZ pro Person 720,00 Euro, DZ pro Person 670,00 Euro. Anmeldung ist bis 30. April 2010 erforderlich bei Gemeinmediakon Bernd Schmelzle.

Evangelische Kirchengemeinde und Kirchenbezirk Nagold

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: diakonat.nagold@cw-net.de

Vorschau: Studienreise 2010 nach Südamerika

Mittwoch, 6. bis Montag, 25. Oktober 2010 (20 Tage)

„EL CONDOR PASA“ - Quer durch Südamerika

Chile/Bolivien/Argentinien/Brasilien

Eine kombinierte Flug-, Zug- und Busreise quer durch Südamerika vom Pazifik bis zum Atlantik

Diese Reise voller Höhepunkte abseits ausgetrampelter Touristenpfade ist etwas für Entdecker: Die pulsierende Hauptstadt Santiago de Chile, die trockenste Wüste der Welt, die Weite und Unendlichkeit der Anden, die Savannen des Cha-





Ausflüge und Studienreisen

co, die schönsten Wasserfälle der Welt (Cataratas de Iguazu) und die nahezu tropische Küstenlandschaft Brasiliens warten auf uns. Das Leben der andinen Bevölkerung, der argentinischen Gauchos, die brasilianische Lebensfreude werden wir hautnah erleben. Begegnungsprogramme mit evangelischen Kirchengemeinden in Santiago, Salta, Eldorado, Foz de Iguazu und Curitiba bereiten wir vor.

Die Anden werden über Bolivien (Laguna Colorada, Salzsee von Uyuni) nach Nordargentinien überquert. Bitte beachten Sie, dass dabei über 4.000 Meter Meereshöhe überschritten werden. Ab Salta ist eine Zugfahrt mit dem „Tren a las nubes“ („Zug zu den Wolken“, ca. 3.500 Meter Höhenunterschied) vorgesehen. Von Curitiba aus fahren wir im Zug („Serra Verde Express“) an die Atlantikküste bei Morretes (ca. 900 Meter Höhenunterschied).

Reiseveranstalter im Sinne des Gesetzes ist INTERCONTACT, 53424 Remagen

Reisepreis:

3.595,00 Euro (Einzelzimmerzuschlag: 465,00 Euro)

* Wir bitten zu beachten, dass sich durch evtl. Öl- Benzin- und Dieselpreiserhöhungen Preisanpassungen ergeben können.



Folgende Leistungen sind im Reisepreis eingeschlossen:

- Linienflüge mit TAM oder einer anderen Linienfluggesellschaft in der Economy-Class, 20 kg Freigepäck, Bordverpflegung nach Tageszeit
- Flughafensteuern und Flugsicherheitsgebühren sowie aktuelle Kerosinzuschläge (zurzeit ca. 294,00 Euro pro Person)
- Inlandsflug Santiago-Calama am 09.10.2010
- Inlandsflug Foz do Iguazu -Curitiba am 22.10.2010
- 17 Übernachtungen inkl. Steuern (davon 1 Nachtzugfahrt in



Bolivien von Uyuni nach Villazón, 1 Nachtbusfahrt in Argentinien von Salta nach Posadas)

- Unterbringung in Hotels der Mittelklasse in Doppelzimmern mit Dusche und/oder Bad/WC
- Täglich reichhaltiges Frühstück (meist in Buffetform)
- 8 Abendessen und 13 Mittagessen (ohne Getränke)
- Gepäckservice in den Hotels (1 Gepäckstück pro Person)
- Reisebegleitung während des gesamten Reiseverlaufs in Südamerika durch Reinhard Kafka, Deutschsprechende Reiseleitung in Chile, Argentinien und Brasilien. Englischsprechende Reiseleitung in Bolivien, während der Zugfahrt von Uyuni nach Villazon, Tren a las Nubes und während der Busfahrt von Salta nach Posadas keine örtliche Reisebegleitung.
- Sämtliche Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder lt. Programm
- Insolvenzversicherung/Sicherheitsgarantie
- INTERCONTACT - Informationsmaterial
- Service-Informationsmaterial pro Teilnehmer bzw. pro gebuchtem Zimmer (inkl. Reiseführergutschein)
- Ein Koffergurt pro Teilnehmer

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Trinkgelder
- Nicht erwähnte Versicherungen
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Ausgaben persönlicher Art
- Evtl. Ausreisegebühren und Abflugsteuern (zahlbar vor Ort)

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 25 Personen.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.eb-schwarzwald.de.

Gerne senden wir Ihnen das ausführliche Programm zu und stehen für Rückfragen und Anmeldungen unter Telefon 07051 - 12656 zur Verfügung!





Länderabende „El Condor Pasa“

Zur Einstimmung auf die Studienreise quer durch Südamerika laden wir zu Länderabenden ein, die jeweils im Andreähaus Calw-Stadtmitte, Lederstraße 32 ab 20:00 stattfinden:

	Chile	10. März 2010	(siehe Seite 27)
	Bolivien	21. April 2010	(siehe Seite 29)
	Argentinien	19. Mai 2010	(siehe Seite 30)
	Brasilien	09. Juni 2010	(siehe Seite 30)



Kontakt und Ansprechpartner

Das Bildungswerk „Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald“ ist als staatlich förderungswürdig anerkannt und ist Mitglied der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW).

Anschrift:

75365 Calw, Lederstraße 32, Andreähaus
Telefon: 07051 12656, Fax: 07051 934772
Internet: www.eb-schwarzwald.de
eMail: info@eb-schwarzwald.de

Bankverbindung:

Sparkasse Pforzheim Calw
(BLZ: 666 500 85) Konto-Nr.: 2917

Spenden können steuerlich berücksichtigt werden.

Bürozeiten: Montag-Freitag 09:00-12:00 Uhr

Geschäftsführung: Reinhard Kafka

Sekretariat: Jutta Wirth

Rechner: Günther Keppler, Bad Wildbad

Vorsitzende: Reinhard Zimmerling, Schuldekan, Calw
und Christof Balz, Calw-Stammheim

Bezirksbeauftragte:

Ev. Kirchenbezirk Calw: Pfr. Dieter Lohrmann, Bad Liebenzell

Ev. Kirchenbezirk Neuenbürg: Pfr. Matthias Eidt, Schömberg

Ev. Kirchenbezirk Nagold: Pfr. Joachim Kummer, Bösingern

Das Bildungswerk ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirchenbezirke Calw, Nagold und Neuenbürg auf der Basis einer Kirchenrechtlichen Vereinbarung.



Anmeldungen

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (mit Ausnahme von Fahrten, Wochenendseminaren und Fortbildungsveranstaltungen) sind in der Regel nicht erforderlich. Alle veröffentlichten Angebote sind frei zugänglich, auch wenn sich einige Veranstaltungen an spezielle Zielgruppen wenden (Frauen, Männer, Senioren). Rückfragen sind möglich bei den jeweils angegebenen Telefonnummern.

Gebühren

Bei den Veranstaltungen werden in der Regel Gebühren auf freiwilliger Basis zur Deckung der Unkosten erbeten. Bei Vortragsveranstaltungen der Nachmittagsakademie Calw, der Montagsakademie Altensteig und des Ökumenischen Forums Neuenbürg wird ein fester Beitrag in Höhe von 5,00 Euro pro Person erhoben, Die Gebühren für Einmalveranstaltungen (z.B. Tagesfahrten, Exkursionen, Vorträge u.Ä.) werden in bar entgegengenommen.

Bei Kursen ist - sofern nichts anderes vereinbart - ein Teilnahmebeitrag bis Kursbeginn auf das Konto Nr. 2917 bei der Sparkasse Pforzheim Calw (BLZ 666 500 85) einzuzahlen. Sollte eine Mahnung erforderlich werden, so ist eine Verwaltungsgebühr zuzüglich Portokosten zu entrichten. Teilnahmebescheinigungen können nach regelmäßigem (mindestens 80 prozentigem) Kursbesuch ausgestellt werden. Rechnungen werden auf Antrag erstellt.

Haftung

Haftungsansprüche sind auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Für Unfälle und Verluste von Kleidungsstücken, für Druckfehler im Programm bzw. der Presse übernehmen die Veranstalter keine Haftung.

Weitere Hinweise

Veranstaltungshinweise und ggf. Programmänderungen -sofern und diese mitgeteilt wurden - erscheinen jeweils einige Tage vorher in den lokalen Zeitungen und im Internet-Angebot. Auf spezielle Faltblätter und Plakate in den Schaukästen der Kirchengemeinden wird hingewiesen.

Das Büro des Bildungswerks ist in der Regel von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt. Außerhalb der Bürozeiten kann ein Anrufbeantworter Anmeldungen und Anfragen entgegennehmen.

Mitglieder des Bildungswerks sind das Haus der Familie, Straubenhardt und „Monbachtal e.V. Freizeit- und Bibelheim“, Bad Liebenzell.





Die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist das Bildungswerk der Evangelischen Kirchengemeinden in den Kirchenbezirken Calw, Nagold und Neuenbürg. Vorsitzende sind Schuldekan Reinhard Zimmerling, Calw, und Ulrike Görres, Bad Liebenzell.

Das vorliegende Programmheft gibt den Planungsstand vom 15.12.2009 wieder.

Unter den angegebenen Telefonnummern bzw. den E-Mail-Anschriften bei den Veranstaltungen können Sie sich jeweils näher informieren, z.B. ob zwischenzeitlich Änderungen (z.B. Termin, Referenten, Ort) notwendig geworden sind.

Auf der Homepage des Bildungswerks

www.eb-schwarzwald.de

finden Sie alle Programmangebote geordnet nach Veranstaltungsdatum.

Leitbild:

„Die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist ein von den evangelischen Kirchengemeinden getragenes Bildungswerk.

Das Bildungswerk ermutigt Menschen zur Teilnahme an kirchlichen und gesellschaftlichen Prozessen.

Dies geschieht in der Vermittlung von Wissen ebenso wie in der Vergewisserung von eigenen Vorstellungen und Einstellungen in einer freien Diskussion.

Biblische Überlieferungen und die kirchlichen Bekenntnisprozesse der Reformation sind in diesem Prozess lebendige Traditionen, die Orientierung für die Lösung von Fragen und Problemen der Gegenwart geben.

Dazu trägt das Bildungswerk als Service- und Dienstleistungseinrichtung bei.“

**Evangelische
Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald**
Lederstraße 32 • 75365 Calw
Tel. 07051 - 12656
Fax 07051 - 934772
info@eb-schwarzwald.de
www.eb-schwarzwald.de